

# KGV Spot

August 2020

**Schweizer Erfolge  
am europäischen  
Binnenmarkt dank  
bilateraler Verträge**



Thomas Burkhardt,  
Geschäftsführer Reasco AG:

## « Wer exportieren will, braucht Marktzugang »

**Thomas Burkhardt, Geschäftsführer der Reasco AG, warnt vor dem Bruch mit Europa. Im Interview mit dem KGV erklärt er, weshalb die Exportnation Schweiz auf die bilateralen Verträge angewiesen ist.**

### « Herr Burkhardt, weshalb setzen Sie sich gegen die Begrenzungsinitiative der SVP ein? »

« Am 27. September 2020 hat das Schweizer Stimmvolk einen wegweisenden Entscheid zur Europapolitik zu fällen. Kündigen wir die Personenfreizügigkeit, werden auch die anderen sechs Abkommen der Bilateralen I automatisch hinfällig. Die Konsequenzen wären fatal – für unsere Gesellschaft und für unsere Wirtschaft. Ich setze mich überzeugt gegen die schädliche Volksinitiative ein, weil wir den erfolgreichen bilateralen Weg mit der EU fortschreiten sollten. »

### « Weshalb sind die bilateralen Verträge so wichtig für die Schweiz? »

« Die kleine Schweiz ist eine grosse und grossartige Exportnation. Unsere Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie exportiert rund 80 Prozent ihrer Produkte. Etwa 56 Prozent davon gehen in die EU. Nur dank den bilateralen Verträgen kann die Schweiz so erfolgreich am europäischen Binnenmarkt teilhaben. Das dürfen wir auf keinen Fall gefährden! Wer exportieren will, braucht Marktzugang. »

### « Die Initianten behaupten, dass die Schweiz auch nach der Kündigung der Personenfreizügigkeit einen umfassenden Zugang zum EU-Binnenmarkt aushandeln kann. Sie scheinen skeptisch. Wieso? »

« Genau das selbe wurde dem Stimmvolk bei der EWR-Abstimmung 1992 auch erzählt. Das Ergebnis war eine jahrelange Rezession. Der nun aufgebaute bilaterale Weg war der Weg aus der Sackgasse. Mit dem starken Franken, der Corona-Krise und den auch jetzt schon belasteten Beziehungen zur EU haben wir Herausforderungen genug. Wir haben wirklich keinen Spielraum für weitere Experimente. Zumal die Schweiz auch keinen Plan B in der Tasche hat. Wie auch? Der Fall ist klar: Wer einen Vertrag kündigt, hat dann eben keinen mehr. Wer die vermeintlichen Nachteile nicht will, geniesst auch die Vorteile nicht mehr. Unsere Unternehmen sind auf funktionierende und stabile Handelsbeziehungen mit der EU angewiesen. Sie tragen wesentlich zum Erfolg unsererer KMU bei. »

### « In der Corona-Krise wurden Forderungen laut, die Schweiz solle sich auf sich selber besinnen. Weshalb ist Abschottung für Sie keine Lösung? »

« Ja, die Schweiz soll sich auf sich selbst besinnen, das ist eine sehr gute Idee. Was hat die Schweiz denn zu dem gemacht was sie ist? Offenheit, Toleranz, Weltgewandtheit ohne sich zu verleugnen. Wir haben uns stets auf unser Gegenüber eingestellt. Das ist heute noch spürbar, wenn wir automatisch zur Sprache des andern oder auf Hochdeutsch wechseln. »

Immerhin wurde 1920 der Völkerbund in der Schweiz gegründet. Machtdemonstrationen waren noch nie unser Weg zum Ziel, sondern Augenmass und Kompromissfähigkeit. So wurde auch unser Bundesstaat 1848 gegründet. Es war nicht für alle einfach zu akzeptieren, dass Schweizer fortan in allen Kantonen Niederlassungsfreiheit haben, sich also Schaffhausen nicht mehr wehren konnte, wenn z.B. ein Waadtländer nach Neuhausen ziehen wollte. Es dauerte 2 Jahre, bis der Schweizer Franken die kantonalen Währungen endgültig ablöste. Die Nationalbank haben wir erst seit 1907. »

### « Was bedeutet das für die Gegenwart? »

« Im Vergleich dazu sind die bilateralen Verträge ein kleiner Schritt. Diese dürfen wir nun nicht leichtfertig aufs Spiel setzen. Wir sind heute mehr denn je auf die gut eingespielten Handelsbeziehungen mit der EU angewiesen. Die bilateralen Verträge stärken auch die herausragende Stellung der Schweiz als Innovationsstandort und sichern zahlreiche Arbeitsplätze. Alleine die MEM-Industrie beschäftigt hierzulande über 325 000 Personen. Jeder dritte Arbeitsplatz hängt unmittelbar von Aufträgen aus der EU ab »

**Wir von hier**

**Kantonaler Gewerbeverband Schaffhausen**  
Herrenacker 15, 8200 Schaffhausen  
Telefon 052 632 40 40, [info@gewerbe-sh.ch](mailto:info@gewerbe-sh.ch)